

# WKO Graz: Ziele für einen attraktiven Standort

Die über 20.000 Grazer Unternehmen beschäftigen rund 150.000 Personen und zahlen jährlich über 160 Mio. Euro an Kommunalsteuer. Für den Wohlstand und die Lebensqualität in der Stadt ist eine florierende Wirtschaft daher in Zukunft unentbehrlich.

Die WKO Graz wird weiterhin den Fokus auf die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes legen, dabei aber auch Nachhaltigkeitsaspekte stärker berücksichtigen. Das zeigt sich u.a. bei der Goldenen-Boden-Zertifizierung der WKO für wirtschaftsfreundliche Gemeinden, bei der auf diese immer bedeutenderen Herausforderungen großer Wert gelegt wird.

## Sachliche Argumente ohne Scheuklappen

Wichtig für die Weiterentwicklung von Graz ist ein sachlicher Umgang ohne politische Scheuklappen, so Regionalstellenleiter Viktor Larissegger, sowohl bei Einzelprojekten als auch beim umfassenden Konzept zur Stadtentwicklung. Hier zählen inhaltliche Argumente, über welche diskutiert und sachlich entschieden werden kann.

Besondere Bedeutung kommt dem ambitionierten Grazer Mobilitätsplan 2040 zu, dessen konkrete Maßnahmen erst in Ausarbeitung sind, so WKO-Regionalstellenobmann Bernhard Bauer: »Es ist prioritär, attraktive Angebote im Verkehr zu schaffen, statt auf Einschränkungen zu setzen, sowie die Zahl der P&R-Parkplätze am Stadtrand zu erhöhen. Nur so kann eine Reduktion des Kfz-Verkehrs erreicht werden und eine gute Erreichbarkeit des Wirtschaftsraums für Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten gewährleistet bleiben!«

Foto: wko-graz.at/WKO Graz  
Anzeige

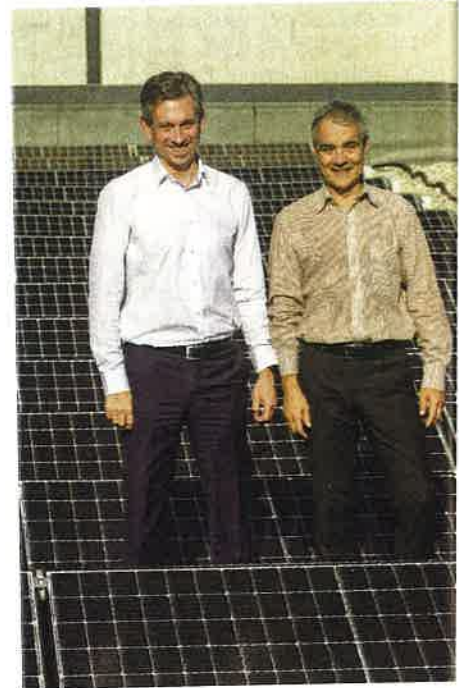


WKO-Regionalstellenobmann Bernhard Bauer (l.) und Regionalstellenleiter Viktor Larissegger treten für eine sachliche Diskussion ein.

# Graz hat's

## Innovatives Energiekonzept der Energie Graz

Das ist dem Beteiligungsunternehmen Quantensprung mit der Sanierung des ehemaligen Gasthauses „Zum Heimkehrer“ in der Radegunder Straße in Andritz gelungen. Entstanden sind sieben vom Land geförderte Mietwohnungen zu erschwinglichen Preisen. GF Robert Fotter: „Uns war wichtig, durch die sorgfältige Sanierung die historische Substanz des Gebäudes zu bewahren, während der Rohdachboden zu modernen Wohnungen ausgebaut wurde. Dieses Sanierungsprojekt stellt einen Meilenstein in der Wiederbelebung historischer Gebäude dar und ist ein vorbildliches Beispiel für ressourcenschonende Sanierung ohne Bodenversiegelung. Durch die Verbindung von Alt und Neu fügt sich das revitalisierte Gebäude perfekt in die Dorfstruktur von Andritz ein.“



## Bilanz der Gründermesse 2024

Innovative Geschäftsideen und geballtes Fachwissen wurden auch heuer wieder im MesseCongress Graz präsentiert. Am 16. März versammelten sich zahlreiche aufstrebende Jungunternehmer, um wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema Gründung, Unternehmensaufbau und Markteinführung zu erhalten und machten die Messe zu einem vollen Erfolg. Für die MCG gemeinsam mit ihren Hauptpartnern – der WKO Steiermark, der SFG, dem Land Steiermark, der Steiermärkischen Sparkasse und der Stadt Graz – ist die Gründermesse ein einzigartiger Treffpunkt für Gründerinnen und Gründer. Messe-CEO Armin Egger: „Wir sind stolz auf dieses unverzichtbare Event für alle, die ihre unternehmerischen Ambitionen vorantreiben möchten.“

